



Bürgergemeinschaft gegen die Zerstörung der Weetfelder Landschaft e.V

Protokoll der 21. Jahreshauptversammlung vom 25.08.2022

Ort: Gemeindehaus der Friedenskirche Wiescherhöfen, Weetfelder Straße 104

Laut Teilnehmerliste sind 21 Mitglieder anwesend.

Um 19.40 Uhr eröffnet der erste Vorsitzende, Ulrich Schölermann die Sitzung.

1. Begrüßung

Ulrich Schölermann begrüßt die Mitglieder und bedankt sich für ihr Kommen, er macht aber auch seine Enttäuschung über die geringe Beteiligung deutlich.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zur Ergänzung der TO beantragt Herr Schölermann den TOP 2 um den TOP 2a: "Ehrungen" zu ergänzen.

Die Versammlung stimmt einstimmig für folgende Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
- 2a. Ehrungen
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 05.03.2020
4. Bericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Vorstandes und der Beisitzer:
 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Kassenwart, stellvertretender Kassenwart, Schriftführer, 6 Beisitzer
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Satzungsänderung der Satzung vom 02.03.2017, §7, 2. Absatz:

Bestehender Text:

"Die Mitgliederversammlung wird durch Veröffentlichung im Westfälischen Anzeiger mit einer Frist von 2 Wochen unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung einberufen."

Neuer Text:

"Zur Mitgliederversammlung sind die Mitglieder schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung einzuladen. Es genügt zur Fristwahrung die Einladung per Post oder Verteilung unter der letzten dem Verein bekannten Anschrift."

10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Vortrag Harald Haun (Biolandhof Damberg): "Aktuelle Entwicklungen in der Biologischen Landwirtschaft"

Ulrich Schölermann bittet Pfarrer Matthias Eichel als Hausherrn um Worte zur Begrüßung.

Pfarrer Eichel weist darauf hin, dass die Teilnehmerzahl im Vergleich zu anderen Vereinen nicht zu unterschätzen ist und dass die Bürgergemeinschaft nach 22 Jahren immer noch mobilisieren kann. Er stellt das Bibelzitat " *Die Väter haben saure Trauben gegessen und die Kinder haben stumpfe Zähne bekommen*" in den Zusammenhang mit unserer aktuellen Situation (Klimakrise,

Gasabhängigkeit von Russland, Leben im Überfluss). Müssen die Kinder das ausbaden, was die Eltern verursacht haben? Er äußert die Hoffnung, dass es für eine Veränderung hin zur Ökonomie des Genugs und der Zufriedenheit nicht zu spät ist.

Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und Gottes Segen für die Arbeit.

2. Totengedenken

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder.

2a. Ehrungen

Ulrich Schölermann ehrt 10 Vorstands- und Beiratsmitglieder, die bereits seit der Gründung des Vereins im Jahr 2000 dabei sind mit einem Buchgeschenk aus den Themenbereichen Klima, Umwelt und Natur:

Heinz Haeske, Petra Reus, Dr. Stefan Reus, Rudolf Franke Herold, Elke Herold, Karlfried Bierkämper, Annegret Windgätter, Helmuth Wind, Waltraut Wind und Wilma Pfitzner

3. Protokoll vom 05.03.2020

Das Protokoll kann auf der Internetseite des Vereins eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Ulrich Schölermann stellt dar, dass diese JHV die erste Versammlung nach knapp 2,5 Jahren ist, geschuldet der Corona-Pandemie. Die Gesetzesregelung zur Corona-Lage gab vor, dass der gewählte Vorstand bis zu dem Zeitpunkt im Amt bleiben konnte.

Corona hatte einen großen Einfluss auf das Vereinsleben. Die geplanten Aktivitäten des Vereins waren Lahm gelegt. Insbesondere die Veranstaltungen zum 20jährigen Bestehen (Vortagsabend über Biologische Landwirtschaft und geselliger Abend mit Musikkabaret) .

Der Aufbau der Kräuterspirale zusammen mit den Konfirmanden des Jahrganges war allerdings möglich, da im Freien mit Abstand gearbeitet werden konnte. Die Bürgergemeinschaft hatte dafür die Sandsteine und die Pflanzen, zum großen Teil aus den eigenen Gärten, gespendet und den Aufbau und die weitere Pflege organisiert.

März 2021: Teilnahme an der Aktion Frühjahrsputz, Resultat von 2 Stunden Müllsammeln war ein voller Anhänger Abfall

Am 05.06.21 nahmen einige Mitglieder der BG an der Fahrraddemo gegen die A 445 teil . Die Argumente gegen der Bau der Autobahn:

- Neue Straßen sorgen für mehr Verkehr mit Lärm und Abgase auch für Hilbeck und Pentling
- Zerschneidung und Versiegelung der Landschaft
- Zerstörung des Lebensraums von geschützten Tieren, hier insbesondere die Wiesenweihe
- Zerstörung einer wertvollen Kulturlandschaft und eines Naherholungsraumes
- Verkehrsprobleme werden nicht durch den Bau neuer Straßen gelöst

Erläuterung zu der politischen Lage und den Planungen zum Nordausbau:

März 2020: Offener Brief an Politik/Verwaltung mit dem Hinweis auf die verkehrlichen Belastungen bzgl. des Industriegebietes – ohne Erfolg

September 2020: Nach der Kommunalwahl gab es Hoffnung durch die Bildung der neuen Regierungskoalition in Hamm und die Aussage im Koalitionsvertrag, dass die Norderweiterung des Inlogparks nicht gebaut werden soll.

08.06.21: Der formulierte Antrag, den Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, wurde von einem Koalitionspartner gestoppt und ist nicht in den Rat gekommen, obwohl vorher die Beteiligten in Pelkum Zustimmung signalisiert hatten.

Beschluss des Rates, die Norderweiterung aus dem Regionalplan zu streichen-

Im Ruhrparlament des RVR (Oberhausen bis Hamm) haben alle drei Hammer Ratsvertreter gegen den Beschluss aus Hamm gestimmt, auch das Mitglied der Hammer Koalition, dazu zwei Oppositionspolitiker der CDU, die den Hammer Beschluss nicht mitgetragen haben.

29.06.21: Anschreiben an Kuzera, Grüner Planungsdezernent beim RVR – ohne Antwort

Anschreiben an OB

15.09.22: Treffen mit OB in der Alten Schule

Versicherung, dass die SPD keine Norderweiterung des Inlogparks will

Zur verkehrlichen Situation: die Beschilderung ist verbessert worden, dennoch verirren sich weiter LKWs in die Wohngebiete. Die Durchfahrtsperre soll durch unsymmetrisch angebrachte Kölner Teller auch für Sprinter unbefahrbar gemacht werden.

Auf der Weetfelder Str. soll ab 22.00Uhr das Tempo auf 30 kmh beschränkt werden.

Der Poller an der Durchfahrtsperre ist weiterhin Thema. Der versenkbare ist noch nicht da, der abschließbare ist oft defekt oder beseitigt.

- Neu ist die Sperrung des Lanfermannwegs für PKW seit einer Woche, Beschluss der Bezirksvertretung dazu war im Juni 2021.
- Die BG ist seit kurzem Mitglied im Klimabündnis Hamm (27 Vereine sind dort vertreten, die Ziele

entsprechen unserer Satzung)

- 3 Rundbriefe sind in der Zeit entstanden
- Geplant war die Teilnahme am Stadtbezirksfest mit dem Bau von Insektenhotels, eine Darstellung unserer Vereinsziele war aber nicht erwünscht. Daher haben wir die Teilnahme zurückgezogen. Der neu erstellte Flyer und das Roll up sollte bei dieser Veranstaltung zum ersten Mal in Aktion kommen.

Themen, die diskutiert wurden und uns weiter beschäftigen werden:

- B 63n
- MultiHub
- Internet-Seite aktualisieren
- Verteilerkreis neu installieren
- Infotafeln erneuern
- Baumpflanzung - Anregung von Heinz Haeske

Fazit, trotz der Einschränkungen durch Corona war die BG nicht untätig

Zum Rechenschaftsbericht gibt es keine Nachfragen oder Ergänzungen.

5. Kassenbericht

Der Kassenwart Rudolf Franke-Herold verliest die Kassenberichte von 2020 und 2021.

Kassenbericht 2020:

Die Summen wurden für die Internetdarstellung gelöscht.

Nachfragen zum Kassenbericht gibt es nicht.

6. Bericht der Kassenprüfer/ Entlastung des Vorstandes

Manfred Holtsträter und Rosi Faller hatten die Prüfung der Kasse am 22.03.2022 vorgenommen. Zur Kassenprüfung war alles gut vorbereitet. Die Ein- und Ausgaben konnten mit Belegen nachgewiesen werden. Manfred Holtstätter bescheinigt dem Kassenwart eine vorbildliche Kassenführung und beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Versammlung stimmt bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig für die Entlastung.

7. Wahl des Vorstandes

Auf Vorschlag wird Heinz Haeske einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Er fragt nach Vorschlägen für den 1. Vorsitzenden. Ulrich Schölermann wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Ulrich Schölermann wird einstimmig mit eigener Enthaltung wiedergewählt.

Er nimmt die Wahl an. Somit übernimmt der neue 1. Vorsitzende die Leitung der weiteren Wahlen.

2. Vorsitzender: Es wird die Wiederwahl von Dr. Stefan Reus vorgeschlagen. Dr. Reus erklärt, dass er sich aus beruflichen Gründen eine Weiterarbeit nur begrenzt für 1 Jahr vorstellen kann. Die Wahl erfolgt einstimmig mit eigener Enthaltung. Dr. Stefan Reus nimmt die Wahl an.

Kassenwart: Herr Franke-Herold erklärt, dass er nicht weiter als Kassenwart fungieren will.

Gudrun Isenbeck-Geue wird aus der Versammlung für das Amt vorgeschlagen. Sie wird einstimmig mit eigener Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Die Position des/der 2. Kassenswartes/in bleibt vakant.

Schriftführerin: Elke Herold will das Amt der Schriftführerin abgeben. Folke Hellmig hat sich bereit erklärt, in Abwesenheit (Er war leider an diesem Tag verhindert) für dieses Amt zu kandidieren. Es liegt eine schriftliche Erklärung von ihm vor. Er wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Da Waltraud und Helmuth Wind, Karlfried Bierkämper und Wilma Pfitzner nicht als Beisitzer weiterarbeiten wollen, wird aus der Versammlung zusätzlich zu den verbleibenden früheren Mitgliedern Edmund Spindler als Beisitzer vorgeschlagen. Der Beirat wird im Block gewählt.

Zur Wahl stehen: Heinz Haeske, Petra Reus, Annegret Windgätter, Edmund Spindler, Rudi Franke-Herold und Elke Herold.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Kandidaten. Sie nehmen die Wahl an.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Ulrich Schölermann
 2. Vorsitzender Dr. Stefan Reus
- Kassenwart Gudrun Isenbeck-Geue

Erweiterter Vorstand:

Schriftführer: Folke Helmig

Beisitzer: Annegret Windgätter, Petra Reus, Heinz Haeske, Rusi Franke-Herold, Edmund Spindler, Elke Herold

8. Wahl eines Kassenprüfers oder einer Kassenprüferin

Manfred Holtsträter scheidet als 1. Kassenprüfer aus. An seine Stelle rückt Rosi Faller.

Für die Wahl als 2. Kassenprüfer wird Christian Thölen vorgeschlagen und einstimmig mit eigener Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der 1. Vorsitzende kann damit die Regularien "Wahlen" beenden.

9. Satzungsänderung

Bestehender Text:

"Die Mitgliederversammlung wird durch Veröffentlichung im Westfälischen Anzeiger mit einer Frist von 2 Wochen unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung einberufen."

Der bestehende Text des § 7, 2. Absatz hat zur Folge, dass hohe Kosten bei der Veröffentlichung im WA entstehen. Deshalb steht die Änderung der Satzung mit dem folgenden Wortlaut zur Wahl

Neuer Text:

"Zur Mitgliederversammlung sind die Mitglieder schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen unter Angabe von Zeit, Ort und Tagesordnung einzuladen. Es genügt zur Fristwahrung die Einladung per Post oder Verteilung unter der letzten dem Verein bekannten Anschrift."

Die Versammlung stimmt einstimmig für die Satzungsänderung mit dem og.Text.

10. Anträge

Es gibt zu diesem TOP keine Wortmeldung.

11. Verschiedenes

Auch zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Ulrich Schölermann begrüßt Harald Haun vom Biolandhof Damberg und erteilt ihm das Wort.

Harald Haun berichtet anschaulich und eindrucksvoll über Gedanken, Diskussionen unter Kollegen und auch Umsetzungen im Betrieb zu den Themen Klimakrise, Tierwohl, Standarts im Bioanbau und Finanzierbarkeit von entsprechenden Maßnahmen. Es wird der Wunsch geäußert, eine Betriebsbesichtigung des Hofes zu organisieren. Harald Haun begrüßt dieses Anliegen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21.40 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

Protollführerin

1. Vorsitzender